

Pfeilwegweiser informieren über Ziel, Richtung und Entfernung. Sie stehen an Kreuzungspunkten, die eine Entscheidung erfordern.



Entlang der Rundroute enthalten die Wegweiser zusätzlich das Logo der Bad Homburger Rundroute.



Zwischenwegweiser informieren über den Routenverlauf. Dem Radfahrer wird an Weggabelungen oder bei nicht ganz eindeutigem Wegeverlauf die weitere Fahrtrichtung angezeigt.



Die Bad Homburger Rundroute verläuft größtenteils auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Wegen. Diese Wege sind für den Radverkehr freigegeben. Trotzdem gilt es hier auf den landwirtschaftlichen Verkehr besondere Rücksicht zu nehmen. Die Landwirte werden Ihnen dankbar sein.

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Fachbereich Stadtplanung
Umwelt- und Landschaftsplanung
Rathausplatz 1, 61343 Bad Homburg v. d. Höhe
stadtplanung@bad-homburg.de
www.bad-homburg.de

Radwegeplanung

Heike Stumberg Tel. 0 61 72 / 100-61 22
heike.stumberg@bad-homburg.de

Rundroute / Regionalpark RheinMain

Jutta Bardonner Tel. 0 61 72 / 100-61 40
jutta.bardonner@bad-homburg.de

Bau und Unterhaltung Radwege

Fachbereich
Bau und Betrieb Tel. 0 61 72 / 100-60 58
strassenbau@bad-homburg.de

Informationen zum Thema Fahrrad erhalten Sie auch beim
Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Bad Homburg,

Volker Radek Tel. 0 61 72 / 48 94 68
www.adfc-bad-homburg.de

Fotos von: J. Bardonner, E. Henrich, M. Neubauer, M. Schaefer, E. Schneider, ADFC, Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main, Stadtarchiv Bad Homburg

Druck: BOS-Druck GmbH Rotlintstraße 16, 60316 Frankfurt / M.
Papier: 100 % Recycling Papier

Juli 2004



Mit dem Fahrrad rund um Bad Homburg

Mit dem Fahrrad rund um Bad Homburg – eine Idee, die mit dem Radverkehrskonzept der Stadt Bad Homburg 2001 entstanden ist.

Seither wurde ein flächendeckendes Radwegenetz geschaffen, das den Radfahrer durch das Bad Homburger Stadtgebiet, zu den Nachbarkommunen Oberursel und Friedrichsdorf sowie den nördlichen Stadtteilen von Frankfurt leitet.

Nun kann auch die für den Freizeitradverkehr bedeutsame Rundroute durchgängig befahren werden. Sie ist ca. 22 km lang, kann aber auch in Teilabschnitten befahren werden, da immer wieder Anschlüsse an die anderen Radrouten bestehen.

Bad Homburg ist von einer attraktiven Landschaft umgeben, die vielfältige Eindrücke vermittelt – Wälder, Felder, Wiesen, Streuobst, Bachtäler, historische Gärten – entlang der Rundroute kann diese Vielseitigkeit erlebt werden.

Beginnend im Norden verläuft sie durch das Kirdorfer Feld, durchquert den Hardtwald und die landwirtschaftlich genutzten Bereiche rund um Gonzenheim und Ober-Eschbach. Sie führt entlang des Plätzenberges, durch Teilbereiche der Landgräflichen Gartenlandschaft und durch Dornholzhausen.


Über weite Strecken folgt sie dem geplanten Verlauf der Routen des Regionalparks RheinMain; die Regionalparkstationen Kronenhof und Lernbauernhof Maurer liegen an der Route. Das Gotische Haus sowie die Sportanlagen im Sportzentrum Nordwest und am Massenheimer Weg können über die Rundroute erreicht werden.

Im Osten der Stadt, wird die Route erst mit den geplanten Siedlungserweiterungen »Ober-Eschbach-Ost« komplett. Solange führt die Route auf vorhandenen Wegen und Straßen durch den Stadtteil Ober-Eschbach.


Dr. Ursula Jungherr
Oberbürgermeisterin




Kirdorfer Feld – Das Kleinod der Bad Homburger Landschaften

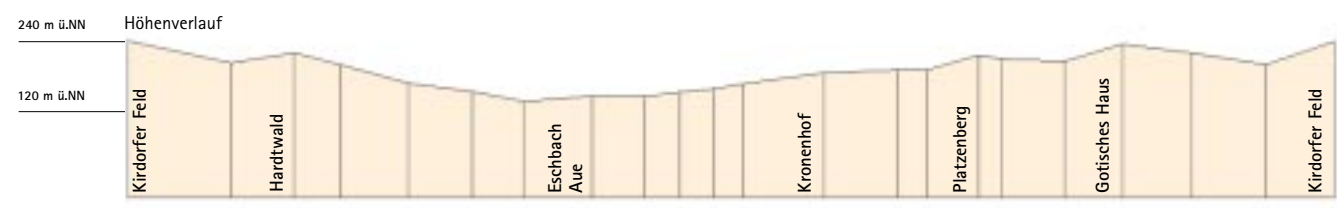
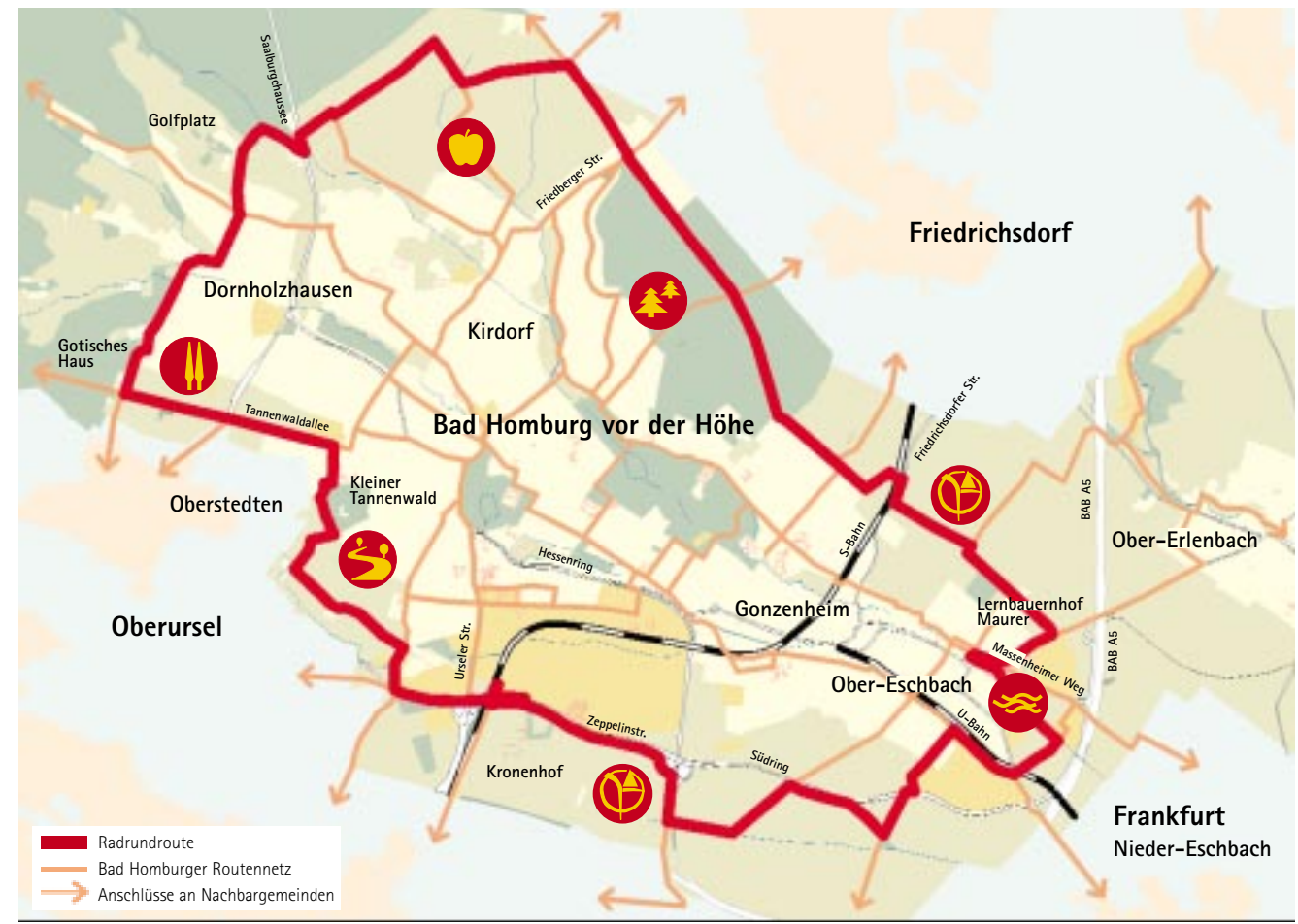
 Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet »Kirdorfer Feld« ist geprägt durch seine Streuobstwiesen und überregional bedeutsamen Feuchtgebiete. Die artenreichen Wiesengesellschaften sind teilweise vom Aussterben bedroht und stehen daher unter Naturschutz. Das Kirdorfer Feld ist aber auch Naherholungsgebiet. Die Route führt durch die reich strukturierte, historisch gewachsene Kulturlandschaft und bietet herrliche Ausblicke bis nach Frankfurt.

Hardtwald – Innenstadtnahe Erholung unter alten Buchen und Eichen


 Direkt an das bebaute Stadtgebiet angrenzend liegt das attraktivste und am meisten besuchte Waldgebiet Bad Homburgs. Geprägt von alten majestätischen Buchen, die hier ihren natürlichen Standort haben, ist der Hardtwald mit seinen zahlreichen Wegen, einem Trimpfad, einem Waldspielplatz und einer Reitsportanlage ein bedeutendes Naherholungsgebiet für Bad Homburg. Er ist aber auch Heilquellenschutzgebiet und übernimmt wichtige klimatische Ausgleichsfunktionen für die Innenstadt. Die Route quert den Wald auf dem Hauptweg und führt am weitläufigen Waldfriedhof vorbei, in dem zwischen den Gräbern noch Reste der alten Eichenbestände des ursprünglichen Waldes zu finden sind.

Regionalpark RheinMain – Landschaft erleben, begreifen, genießen


 Weite Teile der Rundroute verlaufen entlang der geplanten Routen des Regionalparks RheinMain. Die Idee des Regionalparks zielt darauf ab, die noch vorhandenen Freiflächen zwischen den Siedlungen des Ballungsraumes Frankfurt / RheinMain langfristig zu sichern. Schritt für Schritt soll ein Netz aus landschaftlich reizvollen Wegen und Anlagen geschaffen werden und die Landschaft im hochverdichteten Raum für die Bevölkerung besser erlebbar gemacht werden. Die Regionalparkstationen Kronenhof mit Biergarten und Hofladen sowie der Lernbauernhof Maurer liegen ebenso an der Rundroute wie Teile der Landgräflichen Gartenlandschaft.




Eschbachaue – Naturnaher Bach zwischen Sport und Gewerbe

 Zwischen dem derzeitigen Ortsrand Ober-Eschbach und der Autobahn werden in den nächsten Jahren die vorhandenen Sportanlagen und Gewerbeflächen erweitert werden. In ihrer Mitte wird der renaturierte Eschbach wieder durch Auenwiesen fließen. Lebensräume für Tiere und Pflanzen, Flächen für den Hochwasserschutz und Wege für Spaziergänger und Fahrradfahrer werden hier entstehen.

Platzenberg – Streuobst, Kleingärten und Alte Mühlen

 Der Platzenberg liegt am Südwestrand der Stadt. Zwischen Wohngebiet und Talau des Dornbaches bilden hier Streuobstwiesen, Grünland und private Freizeitgärten ein vielseitiges Nutzungsmosaik. Die Rundroute quert den Platzenberg und führt an den ehemaligen Mühlen Knobels-, Pröcker- und Kräutermühle vorbei, die den Beginn des Oberstedter Mühlenwanderweges bilden.

Landgräfliche Gartenlandschaft – Die Landschafts-Perlen der Homburger Landgrafen

 Entlang der Tannenwaldallee beginnend am Bad Homburger Schloss, reihen sich »wie Perlen auf einer Kette« historisch bedeutsame Gärten und Landschaftselemente aus dem 18. und 19. Jahrhundert aneinander. Dieses für Bad Homburg wesentliche kulturelle Erbe soll im Rahmen des Regionalparks RheinMain »Taubusang« innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahre weitgehend wieder hergestellt werden. Die Rundroute führt zum Kleinen Tannenwald, der in den nächsten Jahren nach historischen Plänen neu gestaltet werden soll. Auf der Kreuzallee und der Tannenwaldallee führt die Route entlang der ehemaligen Prinzenärten Gustavs-, Ferdinands- und Philippsgarten zum Gotischen Haus. Das ehemalige, ab 1823 erbaute Jagdschloss beherbergt heute neben dem Bad Homburger Stadtarchiv das »Museum im Gotischen Haus« mit stadthistorischen Ausstellungen, dem »Hutmuseum« und einem Cafe.